

Beurteilende Dienststelle

## Gesonderte Leistungsfeststellung

für .....  
(Amtsbezeichnung) (Vor- und Zuname)

geb. am: .....

Schwerbehinderung  nein  ja, Grad der Behinderung: .....

Beurteilungszeitraum vom ..... bis .....

### 1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum

Dauer von ... bis ... (teilzeitbeschäftigt von ... bis ... / Arbeitsanteil)	Dienststelle	Art der Tätigkeit Beschreibung des Aufgabengebiets
-		

### 2. Fachliche Leistung

Bewertung

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Quantität</li> <li>- Qualität</li> <li>- Serviceorientierung</li> <li>- Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten</li> <li>- Führungserfolg (nur bei Führungskräften)</li> </ul>	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

### 3. Ergänzende Bemerkungen

### 4. Die Mindestanforderungen im Sinn des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG werden erfüllt.

ja                       nein<sup>1</sup>

### 5. Dauerhaft herausragende Leistungen gemäß Art. 66 Abs. 1 Satz 1 bzw. 4 BayBesG

werden festgestellt.

**Dienststelle**

**Beurteilerin/Beurteiler**

.....  
(Amtsbezeichnung, Vor- und Zuname)

....., den .....

(Ort)

(Datum)

.....  
(Unterschrift der Beurteilerin/des Beurteilers)

---

<sup>1</sup> Falls die Beamtin bzw. der Beamte die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 4 der VV-BeamtR bzw. Nr. 30.3 der BayVwVBes zu Art. 30).

---

**Stellungnahme des/der unmittelbaren Vorgesetzten:**

..... (Amtsbezeichnung) ..... (Name)

- ohne Einwendungen
- Einwendungen, Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

....., den ..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Unterschrift des/der Vorgesetzten)

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 1 LlbG eröffnet erhalten:**

....., den ..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Unterschrift der beurteilten Beamtin/des beurteilten Beamten)

---

**Einverstanden/geändert  
(Art. 60 Abs. 2 LlbG):**

....., den ..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Dienststelle) ..... (Unterschrift)

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:**

....., den ..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Unterschrift der beurteilten Beamtin/des beurteilten Beamten)

---